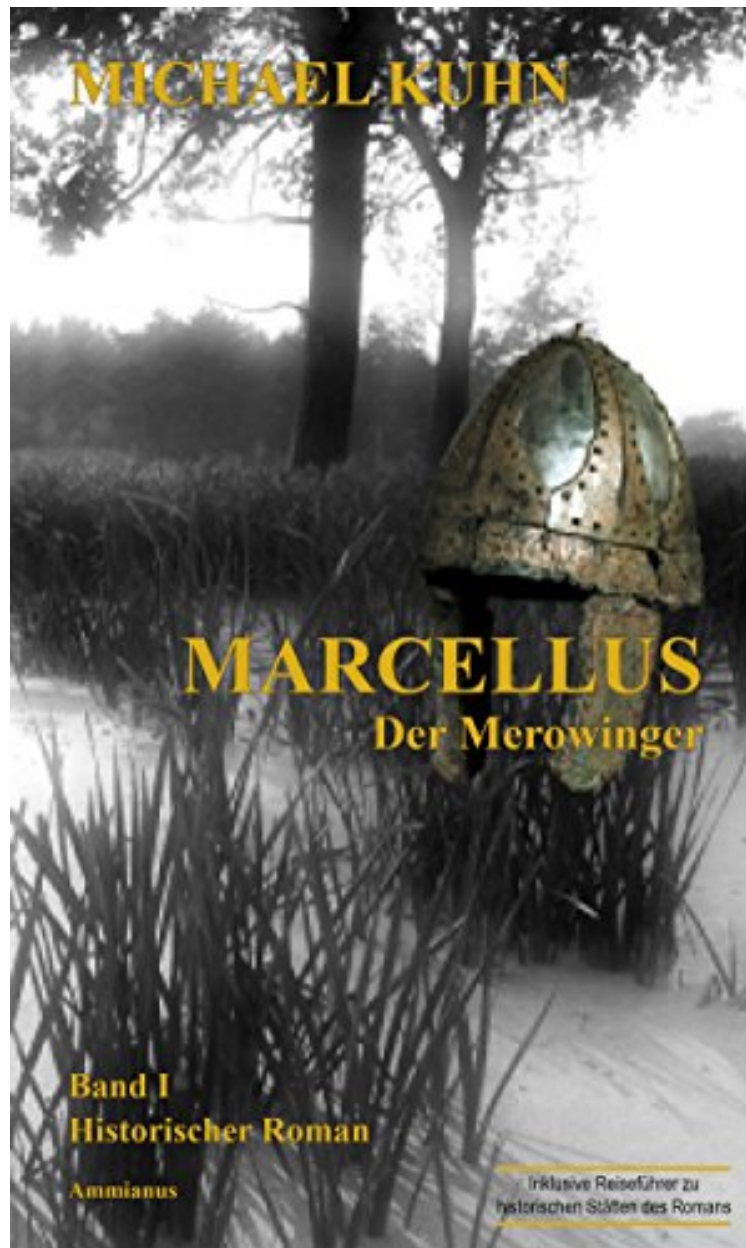


(Mobile book) Marcellus - Der Merowinger: Band 1 (Marcellus-Trilogie)

## Marcellus - Der Merowinger: Band 1 (Marcellus-Trilogie)

Von Michael Kuhn

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #22501 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-19Erscheinungsdatum:  
2014-08-19File Name: B00MWRAKQ8 | File size: 46.Mb

Von Michael Kuhn : Marcellus - Der Merowinger: Band 1 (Marcellus-Trilogie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marcellus - Der Merowinger: Band 1 (Marcellus-Trilogie):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Frhmittelalter, packend und glaubwrdig!  
Von Arduinna  
Die historische Roman-Landschaft ist durchsetzt mit gutgemeinten, romantischen Geschichten ber modern denkende und modern handelnde Menschen, mit denen man, oder mglichst frau, denn sie ist die Zielgruppe, sich gut identifizieren kann.  
Der vierte Roman von Michael Kuhn zeigt, dass Historie auch anders fesseln kann. Der Roman ber Marcellus, welcher ein Abkmmling des Marcus ist (der der Protagonist der ersten Trilogie des Autors war), zeichnet sich aus durch das gewitzte Verflechten von Recherche und Handlung, durch viele historische, aber dennoch nicht trockene oder schulmeisterliche Details und Charaktere, die durchweg ihrer Zeit entsprungen sind. Nachdem das rmische Reich, bei "Marcus" noch im Zerfall begriffen, nun endgltig vor dem Ansturm der Alamannen und Franken weichen musste, gibt es nun ein Neben-, Gegen- und Miteinander der verschiedenen Herknfte, Religionen und Gesinnungen. Die Handlung, whrend der der junge Marcellus seinen Platz am Hofe Sigiberts finden und vor seinem Rivalen, dem Thronfolger Kloderich, behaupten muss, gipfelt schlielich in der Alamannenschlacht bei Zlpich. Dennoch gibt es natrlich auch die ein oder andere romantische Verwicklung und eine flchtige burgundische Prinzessin, die Marcellus und seinen Freunden schwer zusetzt.  
Der Faktenteil des Archologen Kuhn im Anhang ist ebenfalls noch eine Bemerkung wert: Mit Photos, Kartenmaterial und Zeichnungen besticht der "Reisefhrer" zu den Schaupltzen des Romans und verdeutlicht, dass der Autor nichts dem Zufall berlsst. (Besonders nett finde ich die Anekdote mit dem Fund eines Knochenkamms, die im Buch in einem Nebensatz aufgegriffen wird und die Geschichte beinahe haptisch erfahrbar macht.)  
Also, Frhmittelalter zum Anfassen und Durchlesen!  
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Puh ...  
Von Wodanson  
Wer sich beim Satzbau und vor allem bei der Kommasetzung verwirren lassen mchte, dem empfehle ich das Buch.  
Teilweise katastrophal. Es wird zwar im Verlauf des Buches merklich besser, aber..., nein danke. Geschichte halbwegs in Ordnung ohne Besonderheiten. Nur, von Militrhistorie hat er halt auch keine Ahnung. ZB.: Da zieht das Volk der Markomannen auf Kriegszug duch feindliches Land und von Sphern auf einer Kuppe ca. 3km vom Tross keine Spur. Auch sonst setzen die dummen M. offenbar keine Spher ein; nur die Franken irgendwie. Das einzig empfehlenswerte an diesem Buch ist ein ausfhrlicher historischer Anhang, der sich mit den heutigen regionalen berresten der damaligen Zeit befasst und fr Leute interessant sein kann, die aus der Gegend sind oder dort Urlaub machen mchten...daher knappe 2 Sterne  
11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf Marcus folgt Marcellus  
Von Rabenmund  
Kurz vor Weihnachten ist es also endlich soweit. Mit Marcellus betritt die neue Reihe von Michael Kuhn die Bhne der historischen Romane und steigert sich im Vergleich zur Marcus-Trilogie noch einmal deutlich.  
Die Geschichte nimmt den Leser mit an das Ende des 5. Jahrhunderts nach Christus. Nach dem Zusammenbruch des Westrmischen Reiches streiten sich zahllose Kleinknige um die Vorherrschaft in Westeuropa, so auch die Herrscher Chlodwig, aus dem Geschlecht der Merowinger, und Sigibert, Knig der Rheinfranken in Kln. An eben jenem Hofe am Rhein tut der junge Krieger Marcellus seinen Dienst in diesen unruhigen Zeiten. Seine erste Bewhrungsprobe lsst nicht lange auf sich warten: Im Auftrag seines Herrn soll er dem ihm verhassten Thronfolger eine burgundische Prinzessin zufhren und sie sicher durch das von marodierenden Alamannen bedrohte Gebiet eskortieren. Ein Auftrag, der Marcellus an die Grenzen seiner Loyalitt zu Sigibert und in den Einflussbereich des Merowingers Chlodwig fhrt...  
Wer die bisherigen drei Titel aus der Marcus-Reihe von Michael Kuhn kennt und eine hnliche historische Genauigkeit erwartet, wird nicht enttuscht. Wieder hat sich der Autor offenbar sehr um Authentizitt bemht (die Aufzhlung der Historiker und Archologen, die anscheinend an dem historischen Background mitgearbeitet haben, vermitteln mir eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Realgeschichte) und webt in diesem Start einer neuen Reihe ein lebhaftes, zeitweise dster-realistisches Bild des frhen Mittelalters. Fernab von Mittelalterklischees und eintniger schwarz/wei Zeichnung der Charaktere entwickelt sich mit jeder Seite eine stimmungsgeladene Geschichte, die am Ende nach einer Fortsetzung schreit.  
Da ich die Marcus-Reihe bereits kenne, will ich die deutliche Weiterentwicklung der Charaktere in diesem Buch sehr lobend hervorheben. War bei Marcus der ein oder andere Nebencharakter noch Stichwortgeber, fllt Kuhn hier jede Figur mit Leben, eigenen Motivationen und einer ureigenen Stimme. Ganz hervorragend ist die historische Figur des Merowinger Chlodwig gelungen, der alles andere als leicht zu durchschauen ist.  
Ebenfalls wieder gut gefallen hat mir der Teil Spurensuche am Ende des Buches, der die einzelnen Handlungsorte der Geschichte noch einmal nher beleuchtet. Zwar finden sich weniger wirklich frhmittelalterliche Gebude dort aufgefhrt (der Autor erklrt es so, dass die Franken rmische Bauten einfach 'abgewohnt' haben), aber trotzdem gibt die Spurensuche einen noch tieferen Einblick in die Zeit am Ende des 5. Jahrhunderts. Lobend sei hier auch erwht, dass die Zeichnungen und das Kartenmaterial in diesem Buch eine deutliche Steigerung erfahren haben. Qualitativ ganz groe Klasse!  
Eine ganz klare Kaufempfehlung also fr alle Freunde des historischen Romans, die Spa an lebendiger Geschichte haben. Wer Bernard Cornwell mag, wird sich bei Michael Kuhns Merowingern schnell zuhause finden!

Kurzbeschreibung  
Germanien und der westen Europas im Jahre 486 nach Christus. Die Strukturen des rmischen Imperiums haben dem Druck von Vikerwanderung und inneren Krisen nicht standgehalten. An die Stelle der

Imperatoren, Armeeführer und Statthalter sind wilde Kriegsherren getreten, die sich einen gnadenlosen Kampf um die Vorherrschaft liefern. Die Welt der Antike ist in Auflösung begriffen und das Mittelalter hat begonnen. In diesen Jahren wächst Marcellus, ein junger Römer, am Hofe des Rheinfranken Sigibert heran. Mit seinen Freunden, Provinzialen und Franken, erlernt er das Handwerk des Kriegers, das ihm nach dem Willen seines Vaters einen Platz im Leben sichern soll. Die unbeschwernten Tage der Jugend enden, als die Krieger der Alamannen an den Grenzen aufmarschieren, um den Franken die Ländern an Rhein und Mosel zu entreißen. Gemeinsam mit seinen Freunden erhält er angesichts des drohenden Krieges den Auftrag, eine burgundische Prinzessin ihrem Bräutigam, dem ihm verhassten Thronfolger zuzuführen. Das riskante Unternehmen, die ausbrechenden Kämpfe, eine ruchlose Verschwörung gegen das Leben des Merowingers Chlodwig und die Wirrungen der Liebe lassen ihn früh zum Mann heranreifen, der sich auf dem Schlachtfeld von Zülpich beweisen muss. Wie in Michael Kuhns Erstlingswerk, der Trilogie um den römischen Tribun Marcus Junius Maximus, ist der Handlung eine Spurensuche angegliedert. Der Leser ist gleichsam eingeladen, die Handlungsorte des Romans aufzusuchen und viel Wissenswertes über die Zeit des frühen Mittelalters aufzunehmen.

**Kurzbeschreibung Germanien und der westen Europas im Jahre 486 nach Christus.** Die Strukturen des römischen Imperiums haben dem Druck von Völkerwanderung und inneren Krisen nicht standgehalten. An die Stelle der Imperatoren, Armeeführer und Statthalter sind wilde Kriegsherren getreten, die sich einen gnadenlosen Kampf um die Vorherrschaft liefern. Die Welt der Antike ist in Auflösung begriffen und das Mittelalter hat begonnen. In diesen Jahren wächst Marcellus, ein junger Römer, am Hofe des Rheinfranken Sigibert heran. Mit seinen Freunden, Provinzialen und Franken, erlernt er das Handwerk des Kriegers, das ihm nach dem Willen seines Vaters einen Platz im Leben sichern soll. Die unbeschwernten Tage der Jugend enden, als die Krieger der Alamannen an den Grenzen aufmarschieren, um den Franken die Ländern an Rhein und Mosel zu entreißen. Gemeinsam mit seinen Freunden erhält er angesichts des drohenden Krieges den Auftrag, eine burgundische Prinzessin ihrem Bräutigam, dem ihm verhassten Thronfolger zuzuführen. Das riskante Unternehmen, die ausbrechenden Kämpfe, eine ruchlose Verschwörung gegen das Leben des Merowingers Chlodwig und die Wirrungen der Liebe lassen ihn früh zum Mann heranreifen, der sich auf dem Schlachtfeld von Zülpich beweisen muss. Wie in Michael Kuhns Erstlingswerk, der Trilogie um den römischen Tribun Marcus Junius Maximus, ist der Handlung eine Spurensuche angegliedert. Der Leser ist gleichsam eingeladen, die Handlungsorte des Romans aufzusuchen und viel Wissenswertes über die Zeit des frühen Mittelalters aufzunehmen.

über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Kuhn M.A., Jahrgang 1955, studierte in Aachen Geschichte und Politikwissenschaften. Im Anschluss war er in unterschiedlichen historischen Projekten involviert und organisierte im eigenen Unternehmen geschichtliche Events. Seit 2008 ist er, neben Arbeiten in der Archäologie, als Autor und Verleger tätig. Mit der historischen Romanreihe um den spätrömischen Offizier Marcus Junius Maximus verfasste er eine Trilogie, die sowohl in der geschichtlichen Fachwelt als auch bei einer Leserschaft für großen Anklang sorgte. Derzeit schreibt Michael Kuhn am dritten und abschließenden Band über die Abenteuer des Merowingers Marcellus.